

Zirkus-Workshop beim Jugendzentrum

100 Kinder schnuppern Zirkusluft und gestalten „fast professionelles“ Programm

Von Franz Gabath



Zwei Wochen lang stand vor dem Kinder und Jugendzentrum am Holzweg in Böhl-Iggelheim ein Zirkuszelt. Jeweils eine Woche lang nahmen über 40 Kinder im Rahmen der Ferienbetreuung der Gemeinde an einem Zirkus-Workshop teil. Zum Abschluss jeder Woche zeigten die kleinen Artisten im Alter zwischen 6 und 13 Jahren ihr in den 5 Tagen erlerntes zirzensisches Können. Jeweils ca.140 Besucher, vor allem Eltern, Großeltern und Geschwister der jungen Artisten, sahen eine fast dreistündige begeisternde Abschlussvorstellung.

Beim den Jonglagen mit Ringen, Bällen oder Tellern, so wie mit den guten alten Hula Huppreifen, waren die Besucher erstaunt über das Können, dass sich die Kinder in den 5 Tagen angeeignet hatten. Donnernder Applaus für alle Darbietungen war der verdiente Lohn für die Akteure die sichtlich mit Begeisterung bei der Sache waren. Farbenfroh die Tänze mit bunten Tüchern. Atemberaubend die Vorführungen der Fakire die über Glasscherben liefen, sich auf dem Nagelbrett bequem machten, oder auch mit Feuer und Flammen umzugehen wussten. Das Diabolo wurde ebenso furios gehandhabt wie die Balance-Akrobatik mit Rollen und Brettern, Hula-Artistik genannt. Hier wurde sogar eine dreistöckige Pyramide gebaut.

Besonders strapazierten die Lachmuskeln die Honig sammelnden Bienen um ihre Königin Maja. Dass der Honig, den die fleißigen Bienchen sammelten aus Wasser bestand, das ins Publikum verspritzt wurde war ein besonderer Gag. Ah und Oh hörte man bei der Darbietung der Zauberer, die in der großen schwarzen Kiste eine kleine zierliche Dame mit Stäben zu durchbohren schienen und diese nicht nur unversehrt wieder herausholten, nein, sogar zwei weitere junge Damen in die Kiste gezaubert hatten.



Höhepunkte waren sicher die Kunststücke am Trapez und am freischwingenden Seil, die von den kleinen Höhenakrobaten Mut und turnerisches Können abverlangten. Eine ganze Riege mutiger und turnerisch begabter Mädchen war hier zu Gange. Wiederholt gab es hier

Szenenapplaus. Die einzelnen Nummern wurden immer wieder aufgelockert durch Auftritte verschiedener Clowns die die Besucher zu Lachsalven hinrissen. Dass es ein Märchen von den Pfälzer Stadtmusikanten geben soll verwunderte die Besucher zunächst doch etwas. Die Auflösung wurde dann viel belacht und beklatscht.

Zu den genannten Höhepunkten zählte dann auch der Auftritt der Bodenakrobatikgruppe bei der der stellvertretende Leiter des Juz, Heiko Gierczyk, zuvor schon bei Clownsauftreten zu sehen, sein turnerisches Können und seine Fähigkeiten vielbeklatscht unter Beweis stellen konnte.

Die Kinder waren während der Woche von 9:00 bis 16:00 Uhr im Juz, erhielten ein warmes Mittagessen und wurden auch außerhalb der Trainingszeiten pädagogisch betreut. Für jeden Teilnehmer bestand eine Haftpflichtversicherung.



Durchgeführt wurde der Workshop vom „Horber Kinder-Zirkus Varieté´ Bingo“. Das Familienunternehmen stammt ursprünglich aus Prag und lebt seit 27 Jahren in Horb am Neckar. Neben einem eigenen Programm, das sie in viele Länder Europas führte und noch führt, bietet die Familie Filia in den Ferienmonaten hauptsächlich in Baden Württemberg, der Pfalz und Bayern diese 5-tägigen Zirkus-Workshops an. „Die Arbeit mit den Kindern macht uns sehr, sehr viel Freude“ betont Sohn Ramon, der gemeinsam mit Vater Jan und Mutter Danna das Unternehmen führt. „Die Spontaneität und Kreativität der Kinder ist auch für mich noch immer erstaunlich“ ergänzt Vater Jan. Alle Infos über das Unternehmen sind unter www.Zirkus-Bingo.de einzusehen.

Das Kinderferienprogramm der Gemeinde wird ab Montag fortgesetzt. 50 Kinder werden bei kreativem Gestalten, beim Spiele und Ausflüge zum Kurpfalzpark in Wachenheim, einer Fahr mit der Draisine so wie Schwimmbadbesuch die letzten Ferientage unbeschwert mit dem ehrenamtlichen Betreuersteam um Birgit Kerler Heiko Gierczyk verbringen. „ Wir wollen den Kindern sinnvolle Freizeitgestaltung bieten, ihnen auch in gewissem Sinne soziale Kompetenz vermitteln, keinesfalls sind wir eine Kinderaufbewahrungsstelle“ betont der stellvertretende Leiter des Jugendzentrums. Und der große Zuspruch und die Begeisterung der Kinder gibt ihm Recht. Das Kinderferienprogramm endet am 05.08.mit einer Ferienolympiade rund um das Jugendzentrum. Hier werden spannende Wettspiele absolviert bei denen es tolle Preise zu gewinnen gibt. Alle Fotos: fg

22.07.2011